



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Gesundheitsausschuss

Es informiert Sie:	Anja Kirches
Telefon:	02104/99-2260
Fax:	02104/99-842260
E-Mail:	anja.kirches@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 24.05.2016

Niederschrift

zur Sitzung des Gesundheitsausschusses

Sitzungstermin Montag, den 09.05.2016, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Norbert Schreier

Mitglieder

Bernd Falkenau

Ursula Greve-Tegeler

Brigitte Hagling

Gabriele Hruschka

Marion Klaus

Ursula Klützke

Jörg Koch

Regina Küchler

Nils Lessing

Gerd Lungen

Marianne Münnich

Martina Reuter

Carola Rotert

(ab 15.05 Uhr)

Stephan Schnitzler

Andreas Seidler

Margret Stolz

Elke Thiele

Verwaltung

Antje Arnolds

Heide Förster

Ulrike Haase

Michael Hirsens

Daniela Hitzemann
Peter Köppchen
Simone Kraschinski
Dr. Rudolf Lange
Andrea Pannen
Frank Schäfer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.5. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.02.2016
3. Informationen der Verwaltung
4. LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit 53/004/2016
- Präventionsarbeit der Gesundheitsförderung 2015
5. Angebote für Kinder- und Jugendliche mit psychischen Auffälligkeiten
- Zwischenbericht Projekt "Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen nachhaltig fördern"
- Sachstand Trauma-Clearingstelle
6. Möglicher Trägerwechsel der Selbsthilfekontaktstelle des Kreises Mettmann zum 01.01.2017 53/003/2016
- Information zu den Beweggründen und Abstimmung der weiteren Vorgehensweise
7. Versorgungssituation für Kinder mit Förderbedarf im Vorschulalter im Kreis Mettmann 57/003/2016
8. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

9. Informationen der Verwaltung
10. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Herr Schreier, als ältestes Ausschussmitglied, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da sowohl der Ausschussvorsitzende, Herr Rohde, als auch die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Schettgen, an der Sitzung nicht teilnehmen können, wählt der Ausschuss einstimmig Herrn Schreier für die heutige Sitzung zum Vorsitzenden.

Herr Schreier stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Im Anschluss wird die Anwesenheit festgestellt.

Herr Rohde wird von Frau Greve-Tegeler und Frau Schettgen von Frau Klützke vertreten. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.02.2016

Die Niederschrift über die Sitzung des Gesundheitsausschusses am 15.02.2016 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Aktueller Sachstand Notdienstpraxen im Kreis Mettmann

Herr Dr. Lange informiert ausführlich über den derzeitigen Stand der Versorgung mit Notdienstpraxen im Kreis Mettmann. Die Ausführungen werden der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Aktuelle Änderungen der Kita-Finanzierung und der Flnk-Pauschale des Landschaftsverbandes Rheinland

Die detaillierten Ausführungen von Herrn Schäfer werden der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

Eingliederungshilfe im OGATA-Schulbereich

Herr Schäfer beantwortet die auf zwei Fragen reduzierte Anfrage der Fraktion BÜNDNIS90/DIE Grünen aus dem letzten Ausschuss.

Die Beantwortung wird der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt.

Frau Haase informiert die Ausschussmitglieder, dass Herr Köppchen in den Ruhestand gehen wird. Sie hebt seine hervorragende Sachkenntnis heraus und bedankt sich herzlich bei ihm für die geleistete Arbeit. Für die Zukunft wünscht sie ihm, auch im Namen der Ausschussmitglieder, alles Gute.

Zu Punkt 4: LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit - Präventionsarbeit der Gesundheitsförderung 2015 - Vorlage Nr. 53/004/2016

Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei den Mitarbeiterinnen des Sachgebietes Gesundheitsförderung ausdrücklich für das hohe Engagement und die seit Bestehen der LOTT-JONN Initiative geleistete sehr gute Arbeit.

Frau Förster beantwortet Nachfragen zur Anzahl der teilnehmenden Kindertagesstätten am Programm „Kindergarten in Bewegung“. Derzeit beteiligen sich 165 Kindertagesstätten im Kreisgebiet. Pro Jahr kommen 4 Kindertagesstätten dazu.

Ausführlich wird außerdem das Thema Verpflegung in den Kindertagesstätten und Schulen für eine gesunde Entwicklung von Kindern erörtert.

Herr Schnitzler stellt zusammenfassend die Bedeutung des gesamten Themas Gesundheitsförderung heraus und regt an, dass Überlegungen angestellt werden, wie das Gesundheitsamt weitergehend unterstützt werden kann.

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5: Angebote für Kinder und Jugendliche mit psychischen Auffälligkeiten
- Zwischenbericht Projekt "Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen nachhaltig fördern"
- Sachstand Trauma-Clearingstelle

Frau Arnolds, die Leiterin des Sozialpsychiatrischen Dienstes, informiert ausführlich über Angebote für Kinder und Jugendliche mit psychischen Auffälligkeiten.

Der Vortrag umfasst den Zwischenbericht zum Projekt „Seelische Gesundheit von Kinder und deren Familien nachhaltig fördern“ und Informationen zum aktuellen Sachstand Trauma-Clearingstelle. Die Power Point Präsentation und der Zwischenbericht zum Projekt werden der Niederschrift als **Anlage 4** und **5** beigelegt.

In der anschließenden Diskussion beantwortet Frau Arnolds u.a. Fragen zu Fallzahlen der Trauma-Clearingstelle (derzeit 20) und macht deutlich, dass nicht abzusehen ist, wie sich der Bedarf weiter entwickelt. Erfahrungen zeigen, dass sich häufig erst nach dem Ankommen und Einfinden der Kinder und Jugendlichen in die neue Lebenswelt zeigt, ob behandlungsbedürftige traumatisierende Erfahrungen vorliegen.

Auf Nachfrage von Frau Hruschka zur Zusammenarbeit mit den Kommunen und hier insbesondere mit den Kindertagesstätten informieren Frau Haase, Herr Dr. Lange und Frau Arnolds, dass die Information über die Arbeit der Trauma-Clearingstelle in Arbeitsgruppen mit den Erziehungsberatungsstellen, der Landesschulpsychologie, den Jugendämtern z. B. im Beirat für Kinder- und Jugendgesundheit, und auch in der Schuldezernentenkonferenz weiter gegeben wurde.

Im Anschluss an den Austausch informiert Frau Haase die Anwesenden, dass der für das Projekt und die Trauma-Clearingstelle tätige Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut die Kreisverwaltung verlässt und die Stelle neu ausgeschrieben wird.

Zu Punkt 6: Möglicher Trägerwechsel der Selbsthilfekontaktstelle des Kreises Mettmann zum 01.01.2017
- Information zu den Beweggründen und Abstimmung der weiteren Vorgehensweise
- Vorlage Nr. 53/003/2016

Nach reger Diskussion des Ausschusses über einen möglichen Trägerwechsel der Selbsthilfekontaktstelle und die damit einhergehenden finanziellen, personellen und organisatorischen Auswirkungen, signalisieren die Fraktionen - bis auf die Fraktion DIE LINKE. , die sich enthalten wird, - dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zuzustimmen. Frau Hruschka äußert den

Wunsch, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Gesundheitsausschusses über den Stand der Verhandlungen mit dem PARITÄTISCHEN Nordrhein-Westfalen informiert. Der PARITÄTISCHE Nordrhein-Westfalen möge zudem sein künftiges Konzept zur Trägerschaft der Selbsthilfekontaktstelle beschreiben.

Beschluss:

1. Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verhandlungen mit dem PARITÄTISCHEN Nordrhein- Westfalen mit dem Ziel fortzusetzen, einen Trägerwechsel der Selbsthilfekontaktstelle des Kreises Mettmann zum 01.01.2017 zu vollziehen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
eine Enthaltung (Fraktion DIE LINKE.)**

Zu Punkt 7: Versorgungssituation für Kinder mit Förderbedarf im Vorschulalter im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 57/003/2016
--

Herr Schäfer führt aus, dass der vorliegende Regelbericht die ausreichende Versorgungssituation für Kinder mit Förderbedarf im Vorschulalter dokumentiert. Als Ausblick auf das Jahr 2017 weist er auf die Einrichtung weiterer Gruppen durch die Freizeitgemeinschaft Hilden und den Verein Pro Mobil hin.

Der Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum Thema „Versorgungssituation für Kinder mit Förderbedarf im Vorschulalter im Kreis Mettmann“ zur Kenntnis.

Zu Punkt 8: Nachträge

- Entfällt -

Vor Beratung des Tagesordnungspunktes 9 stellt Herr Schreier die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:51 Uhr

gez.
Norbert Schreier

gez.
Anja Kirches